



Gottesdienst 20.06.21

D.N.S (Dein nächster Schritt)

-3 Tipps, wie dein Gebet zur Freude wird-

1. Bete mit der Bibel

Wenn du beten willst, dann geht das nicht ohne Gottes Wort, dann geht es nicht ohne über die Bibel nachzudenken un zwar so lange, bis aus deinem Herzen eine Antwort kommt. Die Bibel nennt das Meditation, sich Zeit zu nehmen, um über Gottes Worte nachzudenken. Im Folgenden findest du eine kürzere Form der Meditation und eine längere. Diese Fragen kannst du dir zu jedem Bibeltext stellen und sie in ein Gebet umwandeln.

Kurze Version:

- Wie zeigt sich Gott in diesem Text?
- Wie würde dein Leben aussehen, wenn du davon überzeugt wärest, dass Gott so ist?
- Warum zeigt Gott dir diese Sache heute?
- An welcher Stelle brauchst du ihn heute konkret, um das Gelesene auf die Straße zu bringen?

Lange Version:

- Anbetung: Wie zeigt sich Gott in diesem Text? Welche Charaktereigenschaft von Gott wird deutlich? Wie handelt Gott in dem Text? Was an Gottes Charakter und Handeln bewunderst du? Was fordert dich heraus?
- Bekenntnis: Inwiefern zeigt der Text dir Schuld? Wo hast du Gott verunehrt, weil du dir nicht bewusst warst, dass er so ist? Welches falsche Verhalten, welche falschen Einstellungen könnten in dir entstehen oder sind in dir schon gewachsen?
- Dank: Was macht dich dankbar an diesem Text? Wie ist Jesus der Schlüssel dazu, diese Sünde sein zu lassen, die ich bekannt habe?
- Bitte: Was sollte ich tun? Wo brauche ich heute Gottes Hilfe ganz konkret?

2. Finde einen Rhythmus

„Beten ist eine Reise, die uns durch die Pflicht zur Freude führt.“ (J.I. Packer)

Genau wie beim körperlichen Training, brauchst du auch beim Beten einen Rhythmus. Viele geistliche Größen der Kirchengeschichte und viele biblische Personen haben sich am Morgen und am Abend Zeit fürs Gebet genommen. Folgende Dinge kannst du beten und durchdenken:

Morgens:

- Benutze das „Vater-unser“ als Gebetsraster (siehe Punkt 3).
- Bete deine Meditation (siehe Punkt 1).
- Lies Psalm 95.
- Bete v.a. dass Gott heute durch dich Ehre bekommt.



Abends:

- Lies und bete einen Psalm. (Tipp: Verwende dazu das Buch „Die Psalmen“ von Timothy Keller).
- Bekenne Sünde, die du an diesem Tag begangen hast.
- Was beschäftigt deine Seele (Nöte, Gespräche, Sorgen)? Bringe diese Dinge bewusst zu Gott und bitte um seinen Frieden.

3. Bete mit dem „Vater unser“

Das „Vater unser“ ist ein Raster, was dir helfen kann zu beten. Es geht nicht darum, dass du dich sklavisch daran halten musst, aber es kann eine Orientierung sein, die dir hilft die Tiefe von Gebet (neu) zu entdecken.

„Vater unser im Himmel“

- Danke Gott dafür, dass er dein Papa ist. Überlege dir was das heißt und sage ihm, was es dir bedeutet. Sage ihm auch, wenn es dir schwerfällt das zu glauben.
- Bete darum, dass du eine Freude daran hast mit anderen Christen zu beten. Danke Gott für wertvolle Beziehungen, die du hast und überlege dir mit wem du konkret und regelmäßig beten kannst.

„geheiligt werde dein Name“

- „Vater im Himmel, ich möchte, dass dir Ehre zukommt, ich will dich ernstnehmen, ich bewundere dich.“
- Wofür bewunderst du Gott? Sage ihm, welche Eigenschaften du an ihm schätzt, welche dich herausfordern.
- Was hat Gott dir geschenkt? Bete ihn für all die guten Dinge in deinem Leben an (Beziehungen, Finanzen,...)
- Wie bezeichnet sich Gott selbst (Tipp: deshalb unter 2. der Tipp mit den Psalmen, da wird Gott beschrieben als „Burg“, „Halt“, „Hirte“,...). Bete ihn dafür an, dass er so ist.

„dein Reich komme, dein Wille geschehe“

- Was sind Gottes Ziele für diese Welt?
- Bitte ihn darum, dass Menschen ihn kennenlernen.
- Bete für Liebe für deine Mitmenschen, die in Gottes Augen wertvoll sind?
- Bete für die Dinge, die deine Nachbarn, Partner, Freunde, Politiker brauchen.

„unser tägliches Brot gib uns heute“

- Was brauchst du heute von Gott? Was wünschst du dir von ihm?
- Was brauchst du auch nicht?

„und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“

- Wo bist du an Gott schuldig geworden? Bitte ihn um Vergebung!
- Wo brauchen andere deine Vergebung?



„und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“

- Wo brauchst du heute Gottes Hilfe?
- In welchen Gefahren stehst du, wo lauert Sünde?